

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

Newsletter

International news and activities

Göttingen erhält eine weitere Alexander von Humboldt-Professur

Das Mathematische Institut der Universität Göttingen erfreut sich ab Anfang Juni 2015 über die Verstärkung von Prof. Dr. Harald Andrés Helfgott. Helfgott wurde in Peru geboren und forscht seit 2010 am Centre national de la recherche scientifique (CNRS) in Paris. Er ist Mitglied der American Mathematical Society sowie der Société Mathématique de France.

Der international renommierte Wissenschaftler, der die Universität Göttingen im Forschungsbereich Diskrete algebraische Strukturen und Zahlentheorie zu einem weltweit führenden Standort ausbauen soll, ist mit einer Alexander von Humboldt-Professur ausgezeichnet worden: dem höchstdotierten deutschen Forschungspreis, der aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Höhe von 3,5 Millionen Euro finanziert und über fünf Jahre laufen wird.



Kontakt:

Prof. Dr. Jörg Brüderl oder Prof. Dr. Valentin Blomer
Mathematisches Institut

Web: www.uni-goettingen.de/de/20693.html

Index

- | | |
|--|---|
| <p>2 EU: Individual Fellowships für Postdocs
Stipendienausschreibung des polnischen Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulwesen
Stipendien der mexikanischen Regierung</p> <p>3 Stipendienberatung für internationale Studierende
Finanzierung von China-Vorhaben
Professionelle Betreuung von Doktoranden</p> <p>4 Workshop „Diversity in the Classroom“
Göttinger Konferenz zu Arbeitsstandards im Wirtschaftsvölkerrecht
Hadron Collider Physics Summer School - HASCO 2015</p> | <p>5 Internationale Sommerschule „Ideology, power and religious change in Antiquity“
15. Jubiläum der MSc/PhD Programme Molekularbiologie und Neurowissenschaften
IndiAlumni in Göttingen</p> <p>6 Deutsch-Türkischer Workshop in den Neurowissenschaften
ERC Grant für Göttinger Chemiker Prof. Schneider</p> <p>7 Erfahrungsaustausch – Europa zu Gast in Göttingen
Einführungstage für internationale Studierende</p> <p>8 Drei Jahre Forstliche Deutsch-Chinesische Forschung</p> |
|--|---|

EU: Individual Fellowships für Postdocs

Innerhalb der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA), die Teil des europäischen Forschungsrahmenprogramms „Horizon 2020“ sind, wurde im März der Call für die „Individual Fellowships“ (IF) veröffentlicht. Deadline ist der 10. September 2015.

Auf ein „Individual Fellowship“ können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bewerben, wenn sie über einen Dokortitel oder eine mindestens vierjährige Vollzeit-Forschungserfahrung nach dem Universitätsabschluss verfügen. Die Förderlinie hat das Ziel, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu unterstützen. Dies soll den Forschenden helfen, eine unabhängige Forschungsposition zu erreichen oder zu stärken.

Das Forschungsthema kann dabei frei gewählt werden. Eine entscheidende Voraussetzung ist weiterhin Mobilität. Forschende werden gefördert, indem sie in einem anderen Land ihre Kompetenzen erweitern oder vertiefen.

Den Call sowie allgemeine Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-msca-if-2015.html>.

Kontakt:

Ricarda Blumentritt

Abteilung Göttingen International

Tel: +49 551 39-21320

E-Mail: ricarda.blumentritt@zvw.uni-goettingen.de

Stipendienausschreibung des polnischen Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulwesen



Die polnische Regierung vergibt für das Studienjahr 2015/2016 erneut Stipendien für Studierende, Graduierte, Promovierende, Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler von deutschen Hochschulen für Studien- und Forschungsaufenthalte an polnischen Hochschulen und Universitäten.

So können sich diese Zielgruppen in der Regel bis drei Monate vor dem beabsichtigten Stipendienbeginn entweder für ein Stipendium für Studien- und

Forschungsaufenthalte (1-9 Monate) oder für Semesterstipendien für Slavisten (4 Monate) bewerben. Auch die Bewerbung für Kurzstipendien für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen (1-3 Monate) sowie für Stipendien zur Teilnahme an Sommerkursen der pol-nischen Sprache und Kultur (3-4 Wochen) ist für alle Zielgruppen möglich.

Weitere Informationen zu den Stipendien und zum Bewerbungsprozess finden Sie unter www.daad.pl/de/.

Stipendien der mexikanischen Regierung

Auch in diesem Jahr vergibt die mexikanische Regierung Stipendien für die „speziellen Programme“: Gastdozenten, Künstler, Mexikanisten, Mitarbeiter von Informationsmedien und Wissenschaftler, die einen Aufenthalt in Mexiko frühestens im Mai und spätestens im Oktober dieses Jahres planen, können sich bewerben. Sie erhalten ein monatliches Stipendium, ein internationales Flugticket sowie die Kostenübernahme der Krankenversicherung ab dem vierten Monat. Bewerbungsschluss ist der 14. August 2015.

Weitere Informationen zu beiden Programmen sind unter <http://amexcid.gob.mx/index.php/oferta-de-becas-para-extranjeros> zu finden.

Für die „akademischen Programme“ werden die Stipendien für 2016 vergeben. Zu den Programmen zählen weiterführende Fachstudiengänge, Masterstudiengänge, Aufenthalte im Rahmen von Promotionen, Forschungsaufenthalte, Post-Doc-Aufenthalte oder Forschungsprogramme für Postgraduierte sowie Mobilitätsprogramme für einen ersten Hochschulabschluss (licenciatura) und Postgraduiertenstudiengänge für eine Dauer von einem Monat bis zu drei Jahren. Bewerbungsschluss für diese Stipendien ist der 31. August 2015.

Stipendienberatung für internationale Studierende

Die Abteilung Göttingen International bietet seit Anfang des Jahres eine Stipendien- und Förderberatung für ausländische Bachelor- und Masterstudierende und Studieninteressierte an, die an der Universität Göttingen einen Abschluss anstreben.

Das Angebot umfasst Informationen zu Fördermöglichkeiten sowie Hilfe bei der Antragstellung. Zudem werden die Studierenden bei der Suche nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt.

Mehr Information finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/stipendienberatung/512299.html.

Kontakt:

Alexander Görres

Abteilung Göttingen International

E-Mail: alexander.gorres@zvw.uni-goettingen.de

Finanzierung von China-Vorhaben

Der „Funding Guide: Researchers' Mobility and Collaboration between Europe and China“ ist nun in einer neuen Ausgabe verfügbar und kann unter <http://tinyurl.com/2015-funding-guide> heruntergeladen werden.

Die umfangreiche Zusammenstellung von Fördermöglichkeiten für Forschungsvorhaben mit chinesischen Partnern umfasst zahlreiche EU-Förderprogramme, deutsche und andere nationale

Förderformate sowie einige chinesische, für europäische Antragsteller offene Förderprogramme. Der Guide gibt damit wertvolle Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten für China-Vorhaben.

Kontakt:

Dr. Frank Stiller

Abteilung Göttingen International

E-Mail: frank.stiller@zvw.uni-goettingen.de

Professionelle Betreuung von Doktoranden



University
Network

Gent
Uppsala
Groningen
Göttingen

In Kooperation mit den Partnern des U4-Netzwerks Gent, Groningen und Uppsala wird ein Workshop mit dem Titel „Professionelle Betreuung von internationalen Doktor-

randen“ am 4. und 5. Dezember 2015 an der Universität Göttingen stattfinden.

Die Betreuung von Doktoranden kann eine tägliche Herausforderung darstellen. Ob die Promotion ein Erfolg oder ein Misserfolg wird, ist nicht allein von den Fähigkeiten und der Motivation der Doktoranden abhängig; die Professionalität der Begleitung spielt eine essentielle Rolle. Eine gute und intensive Betreuung ist verstärkt im internationalen Kontext gefordert, beispielsweise ist sowohl der kulturelle als auch der akademische Hintergrund des Doktoranden von Bedeutung, ebenso wie der Betreuer, oder das Institut, für das gearbeitet wird.

In diesem Workshop werden die verschiedenen kulturellen Hintergründe ebenso wie die diversen

Wissenschaftsfelder und die nationalen Unterschiede beim wissenschaftlichen Arbeiten berücksichtigt. Ziele dieses Workshops sind:

- Kenntnisse über die verschiedenen Phasen eines Promotionsprozesses und der möglichen Hindernisse zu gewinnen;
- Bewusstsein über die verschiedenen Rollen zu erhalten, die bei der Betreuung in Betracht gezogen werden müssen;
- Aneignung von Fähigkeiten, Probleme zu umgehen oder sie zu lösen.

Alle Mitarbeiter, die am Prozess der Doktorandenbetreuung beteiligt sind, sind in diesem Workshop herzlich willkommen. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Kontakt:

Lisa Korn

Hochschuldidaktik

E-Mail: lisa.korn@zvw.uni-goettingen.de

Workshop „Diversity in the Classroom“

Das Gleichstellungsbüro (Projekt „Gender in der Lehre“) bietet in Kooperation mit der Hochschuldidaktik den Workshop „Diversity in the Classroom“ an.

Mit der Internationalisierung und fortwährendem Engagement zur Chancengleichheit gewinnt die Idee von Diversity bzw. menschliche Vielfalt eine zentrale Bedeutung für die gegenwärtige Hochschullandschaft. Was meint Diversity eigentlich? Wie können Hochschulen und Sie im Rahmen Ihrer Lehre Diversity fördern? Teilnehmende des Workshops erhalten einen Einblick in die theoretischen Grundlagen zu Schlüsselbegriffen wie Diversity, (Anti-) Diskriminierung und Privilegien.

Sie reflektieren ihre eigene Identität und damit verbundene gesellschaftliche Konsequenzen und erarbeiten seminar- und hochschulrelevante Handlungsstrategien. Sie werden den Workshop mit konkreten Ideen und von Ihnen selbst konzipierten Schritten zur Umsetzung für Diversity in Ihrer eigenen Lehre verlassen.

Der Workshop findet am 25. Juni, von 9 bis 17 Uhr im Waldweg 26, Raum 3.117/3.119 statt. Unterrichtssprache ist Englisch.

Weitere Informationen und ein Formular zur Anmeldung finden Sie bis zum 15. Juni 2015 unter www.uni-goettingen.de/de/510415.html.

Göttinger Konferenz zu Arbeitsstandards im Wirtschaftsvölkerrecht



Die rapide voranschreitende Globalisierung der internationalen Wirtschaft und die ebenso rasante Entwicklung des Wirtschaftsvölkerrechts

bringen neue Herausforderungen für den Schutz und die Förderung internationaler Arbeitsstandards mit sich. Die Bedeutung von Arbeitsstandards in regionalen Handelsabkommen, unilateralen Präferenzregelungen, internationalen Investitionsschutzabkommen und in einer Reihe von Initiativen nichtstaatlicher Akteure nimmt stetig zu. Auch etablierte Akteure wie die Internationale Arbeitsorganisation nehmen die Herausforderungen der Globalisierung in den Blick. So entsteht ein spannungsgeladenes Gesamtbild, dessen Struktur und Potenzial in weiten Teilen noch ungeklärt ist.

Am 1. und 2. Oktober 2015 veranstaltet das Institut für Völkerrecht und Europarecht, Abteilung Internationales Wirtschaftsrecht und Umweltrecht, eine internationale Konferenz zu Arbeitsstandards im Wirtschaftsvölkerrecht, auf der Vertreter aus Wissenschaft und Praxis drängende Fragen und aktuelle Entwicklungen an den zahlreichen Schnittstellen von Wirtschaftsvölkerrecht und internationalen Arbeitsstandards diskutieren werden.

Das Institut lädt interessierte Personen und Vereinigungen herzlich zur Teilnahme an der Konferenz und an den Diskussionen ein. Anmeldungen werden erbeten bis zum 10. September 2015 an intecolaw@gwdg.de.

Mehr Information finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/512951.html.

Hadron Collider Physics Summer School – HASCO

Vom 19. bis 24. Juli 2015 findet die diesjährige Hadron Collider Physics Summer School – HASCO 2015 in Göttingen statt. Erwartet werden 40 Master-Studierende aus den U4-Partner-Universitäten Gent, Groningen und Uppsala, aus 20 weiteren europäischen Partner-

Universitäten sowie dem europäischen Forschungszentrum CERN. Schwerpunkt der Schule ist der Neustart des Large Hadron Collider (LHC) bei fast verdoppelter Energie. Weitere Informationen finden Sie unter <http://hasco.uni-goettingen.de/>.

Internationale Sommerschule „Ideology, Power and Religious Change in Antiquity“



Vom 20. bis 24. Juli 2015 wird im Rahmen des ‚Göttingen Spirit‘-Programms die Sommerschule „Ideology, Power and Religious Change in Antiquity, 3000 BC – AD

600“ stattfinden. Die internationale Veranstaltung wird von dem Bereich „Religion“ der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen durchgeführt und beschäftigt sich mit ideologischen Botschaften antiker Führungspersonen und -schichten in Zeiten religiösen Wandels.

Im Rahmen der Sommerschule werden fünf international renommierte Expertinnen und Experten öffentliche Vorträge halten und dabei unterschiedliche Themen ansprechen: Welche Inhalte wurden von zentralen und lokalen Eliten und auch spezifischen religiösen Obrigkeiten in diesen Epochen kommuniziert? Was sagen uns diese Inhalte über die vorherrschenden Machtverhältnisse in der Antike? Alle Interessierten sind zu den Vorträgen eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.uni-goettingen.de/iprca2015.

15. Jubiläum der MSc/PhD Programme Molekularbiologie und Neurowissenschaften



Die MSc/PhD Programme und International Max Planck Research Schools (IMPRS) Molekularbiologie und Neurowissenschaften feiern ihr 15-jähriges Jubiläum am Freitag, 29. Mai 2015,

das mit einem Vortrag von Nobelpreisträger Prof. Dr. Stefan Hell in der Aula der Universität eröffnet wird.

Auch wird der Internationale Alumni Tag am Samstag, 30. Mai 2015, am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie gefeiert. So fördert in diesem Zusammenhang das Alumni Career Forum den intensiven wissenschaftlichen Austausch jetziger und ehemaliger Studierender der Programme.

In Form von drei „vision talks“ stellen drei Referenten, darunter auch der Leiter des Hamburger Instituts für

Sozialforschung, Jan Philipp Reemtsma, ihre persönlichen Ansichten in Bezug auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen in ihren Forschungsgebieten vor. Im Anschluss an die Vorträge folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Scientists after the PhD – Perspectives and Challenges“. Mehr als 350 geladene Gäste werden beim internationalen Alumni Tag erwartet, davon mehr als 130 Alumni aus über zwölf Ländern. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite zum 15. Jahrestag www.uni-goettingen.de/en/500951.html.

Die Feierlichkeiten finden direkt im Anschluss an das von Studierenden organisierte NEURIZONS Symposium (www.neurizons.uni-goettingen.de) vom 26. bis 29. Mai 2015 statt. Die Alumni haben so die Gelegenheit, ihren Besuch in Göttingen mit einer wissenschaftlichen Veranstaltung zu verbinden.

IndiAlumni in Göttingen

Vom 17. bis 19. April trafen sich 71 ehemalige DAAD-Stipendiatinnen und Stipendiaten aus ganz Deutschland in Göttingen, die allesamt einen Auslandsaufenthalt in Indien aufweisen können, vorwiegend über das Programm „A New Passage to India“. Der Leiter des International Office der Universität Göttingen Dr. Uwe Muuss und Heidemarie Albertin vom DAAD hießen alle Alumni willkommen. In Vorträgen und Workshops beschäftigten sie sich



mit Indien als aufsteigender wirtschaftlicher Macht und potentiell Partner Deutschlands sowie mit dem Gesundheitssystem Indiens und mit soziokulturellen Aspekten. Ein indisches Catering im ZHG und das Abendessen im Planea mit Blick auf die historische Sternwarte bildeten einen schönen Rahmen.

Mehr Information finden Sie unter <http://indialumni.de/>.

Deutsch-Türkischer Workshop in den Neurowissenschaften



Deutsch-Türkisches Jahr der
Forschung, Bildung und Innovation 2014

Wissenschaft als Brücke zwischen Nationen: Im vergangenen Jahr hat sich die Universität Göttingen erfolgreich in dem vom BMBF geförderten Ideenwettbewerb zum deutsch-türkischen Jahr der Forschung, Bildung und Innovation 2014 beworben. Motto des Jahres war „Science Bridging Nations“. So besuchten im vergangenen September mehrere Göttinger Doktorandinnen und Doktoranden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Boğaziçi University in Istanbul, um sich zu den neusten Entwicklungen in den Neurowissenschaften auszutauschen. Im Gegenzug lud nun das Institut für Entwicklungsbiologie unter der Leitung von Prof. Dr. Tomas Pieler die türkischen PhD-Studierenden und Forschenden vom 26. bis 29. Mai nach Göttingen zum „NeuroTurk – German-Turkish Young Scientists Workshop on Molecular Neurosciences“ ein.

In einem wissenschaftlichen Symposium präsentierten die türkischen Gäste gemeinsam mit Doktorandinnen und Doktoranden der Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften, Biophysik und Molekulare Biowissenschaften ihre Forschungsarbeiten. Dabei erhielten sie die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte einem internationalen Publikum zu präsentieren und Erfahrungen in der fachlichen Debatte eigener Ergebnisse zu gewinnen. Perspektivisch soll eine dauerhafte Forschungs- und Lehrpartnerschaft zwischen beiden Universitäten aufgebaut werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Tomas Pieler

Institut für Entwicklungsbiologie

E-Mail: tpieler@gwdg.de

ERC Grant für Göttinger Chemiker Prof. Schneider



Prof. Dr. Sven Schneider vom Institut für Anorganische Chemie der Universität Göttingen erhält einen Consolidator Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC). Ab Juni 2015 fördert der ERC sein Projekt „N₂ as Chemical Feedstock – Synthetic Nitrogen Fixation beyond Haber-

Bosch (N₂FEED)“ für einen Zeitraum von fünf Jahren mit rund zwei Millionen Euro. Darin will Prof. Schneider mit seinem Team Elementarreaktionen untersuchen, welche die Entwicklung neuer, katalytischer Synthesewege für stickstoffhaltige Verbindungen ermöglichen.

Vor allem für Düngemittel, aber auch für die Herstellung von Kunststoffen, Nylon oder Medikamenten wird in der Industrie Stickstoff aus der Luft mithilfe von Wasserstoff in Ammoniak umgewandelt. „Die industrielle Herstellung von Ammoniak verläuft bisher mit dem sogenannten Haber-Bosch-Verfahren. Das ist sehr aufwändig und verbraucht rund zwei Prozent der weltweiten Energie“, erklärt Schneider. „In unserem Projekt suchen wir nun nach alternativen Verfahren.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/356646.html.

Kontakt:

Prof. Dr. Sven Schneider

Institut für Anorganische Chemie

E-Mail: sven.schneider@chemie.uni-goettingen.de

Erfahrungsaustausch – Europa zu Gast in Göttingen

Vom 11. bis 15. Mai 2015 fand die 9. Internationale Erasmus Staff Training Week an der Universität Göttingen statt. Insgesamt 29 Gäste aus Japan, der Ukraine und zwölf europäischen Ländern, darunter auch Kollegen der U4-Partneruniversitäten Gent, Belgien und Uppsala, Schweden, nahmen an verschiedenen Präsentationen und Workshops teil.

Im Vordergrund stand der Erfahrungsaustausch zwischen Kolleginnen und Kollegen aus dem IT-Bereich, dem Bibliothekswesen sowie im Bereich Beratung und Betreuung von Studierenden, Dozentinnen und Dozenten und Personal auf nationaler und internationaler Ebene. Erstmals war auch das Sekretärinnennetzwerk dabei, das sich im Rahmen einer Präsentation mit anschließender Diskussion vorstellen konnte. Die Kolleginnen und Kollegen aus Estland, Spanien und Ungarn zeigten sich davon beeindruckt und wollen einen solchen Zusammenschluss auch an ihren Universitäten anregen.

Auch die Vorstellung des Beschwerde- und Ideenmanagements der Abteilung Studium und Lehre traf auf großes Interesse. Bisher haben nur wenige Partner-

universitäten über eine vergleichbare Einrichtung. Die Woche war nicht nur eine Bereicherung für die Gäste, sondern auch viele Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen der Universität Göttingen haben in angenehmer Atmosphäre einen ausgewogenen Erfahrungsaustausch erlebt.



Kontakt:

Karen Denecke

Abteilung Göttingen International

E-Mail: karen.denecke@zvw.uni-goettingen.de

Einführungstage für internationale Studierende

Um den neuen internationalen Studierenden den Start ins Studium zu erleichtern, finden bereits seit vielen Jahren die Einführungstage statt, organisiert durch die Abteilung Göttingen International.

Hier werden die Neuankömmlinge mit nützlichen und notwendigen Informationen über die verschiedenen Angebote der Universität Göttingen versorgt, die speziell für die Bedürfnisse ausländischer Studierender aufbereitet werden.

Seit dem Sommersemester 2015 werden die Einführungstage als eine Art Messe ausgerichtet. Bei dieser Messe können sich die für die internationalen Studierenden besonders wichtigen Institutionen der Universität Göttingen sowie uni-nahe Einrichtungen in Form eines Info-Tisches im ZHG – ähnlich wie bei der Immatrikulationsfeier – präsentieren. Über die Auslage von Informationsmaterial hinaus gibt es hier auch die Möglichkeit für kurze Beratungs- und Informationsgespräche, so dass interessierte Studierende individuell bestmöglich beraten werden können. Parallel dazu gibt es Präsentationen zu „Studium in Göttingen“, „FlexNow“ und „StudIP“.

Die Abteilung Göttingen International möchte sich an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung bei den Kolleginnen und Kollegen bedanken. Die Einführungstage des Wintersemesters 2015/2016 finden von 12. bis 16. Oktober statt. Die Abteilung Göttingen International freut sich auf eine rege Teilnahme der Einrichtungen. Mehr Information finden Sie unter www.uni-goettingen.de/introduction_days.



Kontakt:

Nina Giebel

Abteilung Göttingen International

E-mail: nina.giebel@zvw.uni-goettingen.de

Drei Jahre Forstliche Deutsch-Chinesische Forschung

Sandstürme, Bodenerosion und Hochwasser, dies sind nur einige der Ergebnisse der systematischen Entwaldung Chinas. Seit 30 Jahren steuert China diesen menschengemachten Katastrophen mit gigantischen Aufforstungsprojekten entgegen. Heute sind wieder 22 Prozent Chinas mit Wald bedeckt (1978 waren es lediglich 5 Prozent). Nach den großen Herausforderungen bei der Wiederaufforstung sind nun Methoden zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung gefragt. In einem dreijährigen wissenschaftlichen Kooperationsprojekt hat die Abteilung für Waldinventur und Fernerkundung der Universität Göttingen zusammen mit chinesischen Partner Forstplanungsmethoden für die bergigen Wälder in der Provinz Anhui entwickelt. Das Projekt Lin2Value wurde vom BMBF mit 1,7 Millionen Euro unterstützt.

Eine Möglichkeit für die Forstbetriebe und Kommunen Anreize zu schaffen, ist die Etablierung eines Markt-Mechanismus zum Handel mit Kohlenstoffzertifikaten auf nationaler Ebene. Dazu haben die Forscher Methoden zur Inventarisierung und Kartierung der Wälder entwickelt, neue waldbauliche Ansätze erarbeitet und Methoden als Grundlage zur Anrechnung von kohlenstoffsenkenden Effekten entwickelt. Darüber hinaus gab es ein Arbeitspaket zur Förderung des forstwissenschaftlichen Nachwuchses und der Etablierung von Arbeitsplattformen für den wissenschaftlichen Austausch.



Durch die hervorragende wissenschaftliche Kooperation mit der Chinese Academy of Forestry (CAF), dem International Center for Bamboo and Rattan (ICBR) und der Anhui Agricultural University in Hefei sowie den lokalen Forstbehörden konnten während des Projektes wertvolle Datenerhebungen und -analysen durchgeführt werden. Deren Ergebnisse wurden in zwei Bachelorarbeiten, drei Masterarbeiten und drei Dissertationen verarbeitet und auf dem Abschlussworkshop im März 2015 in Peking Vertretern des Forstministeriums und Kolleginnen und Kollegen von Forstfakultäten in China vorgestellt.

Mehr Information zum Projekt finden Sie unter <http://lin2value.uni-goettingen.de>.

Kontakt:

Prof. Dr. Christoph Kleinn

Abteilung für Waldinventur und Fernerkundung

E-Mail: ckleinn@gwdg.de

Imprint

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Abteilung Göttingen International

www.uni-goettingen.de/international

Kontakt:

Daria Kulemetyeva

The International Office

Tel.: +49 551 39-21339

E-Mail: daria.kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de